

SOZIALPSYCHIATRISCHER GRUNDKURS

Wien

Erweitern Sie ihre beruflichen und persönlichen Möglichkeiten und nehmen Sie am Sozialpsychiatrischen Grundkurs der pro mente Akademie teil! Der Sozialpsychiatrische Grundkurs vermittelt in 104 Unterrichtseinheiten grundlegendes sozialpsychiatrisches Wissen. Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Teamarbeit und ermöglicht Mitarbeiter:innen im sozialpsychiatrischen und psychosozialen Arbeitsfeld eine Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz. Die praxisnahe Verknüpfung aus theoretischem Wissen, gruppodynamischer Methodenarbeit und Selbsterfahrung, sowie die interdisziplinäre Zusammensetzung der Referent:innen ermöglichen den Teilnehmer:innen state-of-the-art eine qualitativ hochwertige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fach-, Wissens- und Erfahrungsbereichen.

Ziele

Einführung in psychosoziales und psychiatrisches Basiswissen
Vernetzung von multiprofessionellen Arbeits- und Sichtweisen
Kennenlernen von verschiedenen psychosozialen Modellen, Strömungen und "Haltungen"
Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
Betreuungsangebote im psychosozialen und psychiatrischen Kontext
Sensibilisierung für aktuelle sozialpsychiatrische Themen

Zielgruppe

Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen psychosozialer Einrichtungen
Personen, die eine Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich anstreben
Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Abschlussvoraussetzungen

Der Grundkurs endet mit einem Zertifikat bei durchgehender Anwesenheit und einer 5-seitigen Abschlussarbeit (nähere Informationen bei Ausbildungsstart).

Zertifizierungen

Die pro mente Akademie ist Ö-Cert und Wien-Cert Qualitätsanbieter. Damit entsprechen wir allen Anforderungen des Qualitätsrahmens der Erwachsenenbildung in Österreich.

Kosten

€ 1.840 inkl. 10% MwSt.

Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. Die dort zu findenden Angaben sind als Vorschläge gedacht. Bitte informieren Sie sich persönlich bei dem jeweiligen Förderinstitut.

Anrechenbarkeit des Sozialpsychiatrischen Grundkurses

Der Sozialpsychiatrische Grundkurs ist auf den Diplomelehrgang für Sozialpsychiatrische Arbeit der pro mente Akademie anrechenbar.

Der Diplomelehrgang ist modular aufgebaut und umfasst 300 Stunden.

Weitere Module sind: Lehrgang Ressourcenorientierung (100 UE); Praktische Psychiatrie (16 UE), Methodische Ansätze in der Sozialpsychiatrie (16 UE); frei wählbare fach einschlägige Seminare oder Lehrgänge aus dem Angebot der pro mente Akademie (56 UE); Projektarbeit (8 UE)

Dauer

19.05.2025 – 21.10.2025

104 Unterrichtseinheiten á 50 Min

Anmeldeschluss

15.04.2025

Anzahl der TeilnehmerInnen

min. 15 – max. 25 Personen

Ort

Seidengasse 20/2, 1070 Wien

Sozialpsychiatrischer Grundkurs Wien Frühling 2025

Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit		
Mag. ^a Barbara Schöbl	19.05.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment u. Einbindung von Betroffenen u. Angehörigen		
Mag. ^a Claudia Csida	20.05.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit		
Mag. ^a Eva Kuba	16.06.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Erfolgreiche berufliche Rehabilitation		
Mag.a Sylvia Hellmayr-Wiesinger	17.06.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation		
DPGKP Robert Baumann	07.07.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie		
Prim. Dr. Michael Ertl	08.07.2025	09 :00 – 17:00 Uhr
Abhängigkeitserkrankungen - Entstehung und Behandlungskonzepte		
Linda Nordström-Plank, MSc.	25.08.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz		
Dr. Johannes Gregoritsch	26.08.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung		
Mag. ^a Alexandra Stockinger	22.09.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Demenz und psychische Erkrankungen im Alter		
DPGKP Jürgen Huber	23.09.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie		
AP Prof.in Dr.in Türkan Akkaya-Kalayci	24.09.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management		
Mag. Norman Heiko Meuschke	20.10.2025	09:00 – 17:00 Uhr
Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung		
Sabine Pachta, MSc.	21.10.2025	09:00 – 17:00 Uhr

Inhalte

Resilienzstrategien im Arbeitsalltag, Burnoutprophylaxe und Achtsamkeit

Was bedeutet Resilienz?

Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung und Erhaltung

Persönliche Resilienzressourcen

Verantwortungsvoll Handeln: Inklusion, Empowerment und Einbindung von Betroffenen und Angehörigen

Inklusion und Bedeutung der UN-BRK

Fremd- und Selbststigmatisierung: Wie Stigmatisierung entgegenwirken?

Empowerment: Selbstbestimmungsprozesse fördern und begleiten

Recovery- und ressourcenorientiert arbeiten

Trialogische sozialpsychiatrische Ansätze: Begegnung auf Augenhöhe von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen aus dem psychosozialen Gesundheitsbereich

Sozialpsychiatrie im Wandel der Zeit: Zeitgemäßes Menschenbild

Arbeit in Gruppen: interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit

Zielorientierte Kommunikation

Gelingende Teamarbeit

Grundlagen zu Konfliktmanagement

Erfolgreiche berufliche Rehabilitation

Modelle und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur (Re)Integration von langzeitbeschäftigungslosen Personen

Zielsetzungen

Methoden und Praxismodelle

Angehörigenbetreuung

Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention und Deeskalation

Erkennen von psychosozialen Krisen

Das Stufenmodell zur Deeskalation

Auseinandersetzung und Umgang mit Suizidalität

Gewalt, Aggression, Suizidalität in menschlichen Systemen

Begriffsdefinitionen von Ärger, Wut, Aggression und Gewalt,

Abgrenzung der Begriffe Gewalt und Aggression

Aggressionsformen und Intentionen

Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression

Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen

Kommunikation und Gesprächsführung in der Deeskalation

Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakologie

Affektive -, schizophrene – und Persönlichkeitsstörungen
Basiswissen der Psychopharmakologie
Wirkungen und Nebenwirkungen

Abhängigkeitserkrankungen: Entstehung und Behandlungskonzepte

Sucht als Symptom
Harm Reduction – Abstinenz – Teilabstinenz
Bindungsbasierte Therapie
Entzug – Entwöhnung
Rückfallprävention

Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz

Unterbringungsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz
Schutzmaßnahmen vor Gewalt in Familien
Sachwalterschaft
Patientenverfügungsgesetz
Mindestsicherung

Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung

Wichtigste Arbeitsinhalte
Formen des Betreuten Wohnens
Arbeitsweisen in diesem Bereich

Demenz und psychische Erkrankungen im Alter

Alterspsychiatrische Leitsymptome, Demenzformen, weitere Erkrankungsbilder
Therapie und Behandlung
Besonderheiten in der Betreuung und Begleitung
Spezielle Betreuungsziele im Alter

Flucht, Asyl, Migration und Aspekte der transkulturellen Psychiatrie

Modelle transkultureller Psychiatrie
Gemeinsamkeiten/Unterschiede zu herkömmlicher Psychiatrie
kulturspezifische psychiatrische Symptomatik
Migrant:innen als Klient:innen
Migration als „kritisches Lebensereignis“
häufige psychische Belastungssituationen unterschiedlicher Migrant:innengruppen
kulturspezifische Vorstellungen der Ursachen von psychischen Störungen
Behandlungserwartungen

Grundprinzipien der Sozialen Arbeit und Case Management

Geschichte der Sozialen Arbeit
Berufsbild und Definition „Soziale Arbeit“
Handlungsfelder der Sozialen Arbeit
Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit
Case Work/Case Management

Jugendpsychiatrie: Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung

Übergang Kindheit zum Erwachsenenalter
biologische, psychologische und soziale Entwicklungslinien
Hemmungsphänomene
destruktive Verhaltensweisen, Risikoverhaltensweisen
Fluchttendenzen (Suchtverhalten, individuelles Verhalten)

Referent:innen

Mag.^a Claudia Csida

Hochschullehrende im Fachbereich Diversität an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich; Studium der Bildungswissenschaft mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik und Psychoanalytische Pädagogik; Mehrjährige praktische Erfahrung im Bereich Sonder- und Integrationspädagogik: Förderschwerpunkte kognitive und sozial-emotionale Entwicklung. Laufende Dissertation zum Thema „Anerkennung“ an der Universität Passau

Mag.^a Barbara Schöbl

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Kinder- und Jugendpsychologin, Supervisorin, Vortragende. Besondere Schwerpunkte: Psychologische Beratung - Behandlung - Entspannungstherapie für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Mag.^a Eva Kuba

Unternehmensberaterin, systemischer Coach, Trainerin, Mediatorin
Schwerpunkte: Einzelcoaching, Teamcoaching, systemische Teamentwicklung, Kommunikation, Konfliktmanagement und Persönlichkeitsentwicklung

Mag.^a Sabrina Scumaci, MA

Psychologin, Fachbereichsleiterin Arbeit pro mente Wien

DPGKP Robert Baumann

Diplomierter Psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger, Stationspfleger Abteilung für Akutgeriatrie SMZ Ost

Prim. Dr. Michael Ertl

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Trainer FS GD und Lehrtherapeut FS Gruppenpsychoanalyse/ÖAGG, Psychoanalytiker in freier Praxis (WAP), Abteilungsleiter 4. Psychiatrische Abteilung OWS (i.R.), eigene Praxis, Supervision, Arbeits- und Vortragsschwerpunkte: Psychiatrie und Psychoanalyse, psychoanalytische Psychosentherapie, psychoanalytische Kunsttherapie

Linda Nordström-Plank, MSc.

Psychotraumatologin, Psychotherapeutin, Suchtberaterin

Dr. Johannes Gregoritsch

Jurist; im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger stv. Abteilungsleiter für Angelegenheiten der ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen; Konsulent; div. Lehraufträge und Vortragstätigkeiten vorwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich.....

Mag. Norman Heiko Meuschke

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Klinischer Case Manager im Straf- und Maßnahmenvollzug der Justizanstalt Asten, Klinischer Sexologe (Sexocorporel) nach J.Y. Desjardins, Forschungsschwerpunkte: Kriminalprognose bei zurechnungsunfähigen Straftätern und lebensältere Inhaftierte.

AP Prof.in Dr.in Türkan Akkaya-Kalayci

Leiterin der Transkulturellen Ambulanz an der UK für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Leiterin des Universitätslehrganges "Transkulturelle Medizin und Diversity Care", MedUniWien

Ing. Sabine Pachta, BSc.

Psychotherapeutin, tätig in freier Praxis und in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie in Eisenstadt